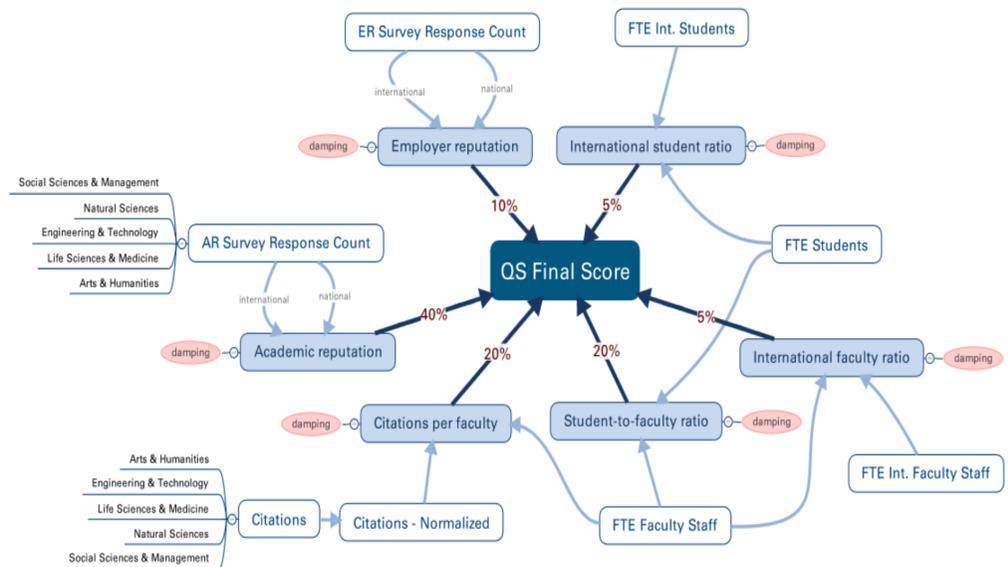
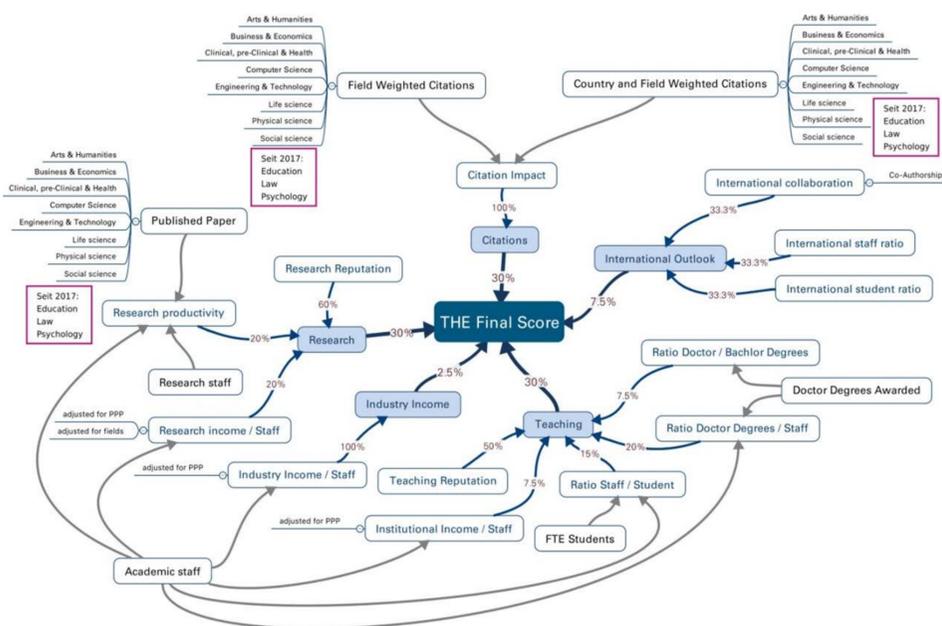




Förderung von Transparenz internationaler Rankingergebnisse II

Handlungsempfehlungen THE- und QS-Ranking



Rankingmethodik

• Befassung mit der Rankingmethodik

Die Befassung mit der Berechnungsmethodik, zumindest mit den dazu öffentlich zugänglichen Informationen, ist für ein grobes Verständnis dafür, wie die jeweiligen Parameter in die Berechnungen der Rankings einfließen unabdingbar!

• Hierbei auf Änderungen und Neuerungen achten!

Rankings entwickeln sich über die Jahre hinweg weiter, daher sollte man sich über den aktuellen Stand auf den jeweiligen Homepages der Rankinganbieter informieren.

• Fehlende Vergleichbarkeit von Rankings

Rankings sollten nicht für einen absoluten Vergleich von Universitäten verwendet werden. Nicht nur unterschiedliche Rankings sondern auch einzelne Jahrgänge desselben Rankings sind nicht direkt vergleichbar, da zum Beispiel das Teilnehmerfeld gewachsen ist und/oder Änderungen in der Methodik oder den Datenquellen stattgefunden haben. Auch innerhalb eines Rankings ist die Vergleichbarkeit nur beschränkt, da beispielsweise eine Verdoppelung des Scores keine doppelte Leistung zeigt.

Leistungsindikatoren THE-Ranking

Übersicht über die Leistungsindikatoren des THE-Rankings

Oberkategorien	Nr.	Indikatoren (Originalbenennung)	Gewichtung	Datenquelle
Lehre (teaching)	1	teaching reputation – global	15 %	Reputationsumfrage* Universitäten
	2	doctoral degrees awarded / academic staff – normalized	6 %	
	3	academic staff / students – total	4,5 %	
	4	institutional income / academic staff	2,25 %	
	5	doctoral degrees awarded / undergraduate degrees awarded	2,25 %	
Forschung (research)	6	research reputation – global	18 %	Reputationsumfrage* Universitäten
	7	research income / academic staff – normalized	6 %	
	8	papers – total / academic and research staff – normalized	6 %	
Zitationen (citations)	9	normalized citation impact – country adjusted	30 %	Bibliometrische Datenbank**
Industrie-einnahmen (industry income)	10	research income from industry and commerce	2,5 %	2,5 % Universitäten
Internationale Ausrichtung (international outlook)	11	academic staff – international / academic staff	2,5 %	7,5 % Universitäten Bibliometrische Datenbank**
	12	students – international / students – total	2,5 %	
	13	papers with international co-author / papers – total	2,5 %	

* Die Reputationsumfrage wird durch eine einzelne Aussendung, jedoch mit getrennter Abfrage zur Lehrreputation und zur Forschungsreputation erhoben.
** bis 2014: Web of Science, Thomson Reuters; ab 2015: Scopus, Elsevier

Leistungsindikatoren QS-Ranking

Übersicht über die Leistungsindikatoren des QS-Rankings

Oberkategorien	Nr.	Indikatoren (Originalbenennung)	Gewichtung	Datenquelle
Forschung (research)	1	academic reputation	40 %	Reputationsumfrage*
Lehre (teaching)	2	employer reputation	10 %	Reputationsumfrage*
	3	faculty/student ratio	20 %	Universitäten
Zitationen (citations)	4	citations per faculty	20 %	Bibliometrische Datenbank**
Internationale Ausrichtung (international outlook)	5	international faculty ratio	5 %	Universitäten
	6	international student ratio	5 %	Universitäten

* Die Reputationsumfragen werden durch getrennte Aussendungen, jeweils gerichtet an Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Arbeitgeber erhoben.
** Scopus, Elsevier.



Förderung von Transparenz internationaler Rankingergebnisse II

Handlungsempfehlungen THE- und QS-Ranking

Datenmeldung

Anteil	
THE	QS
31,5%	30%



- **Klare Zuständigkeiten definieren**

Eine klare Definition der Zuständigkeiten intern unterstützt den effizienten und zielführenden Umgang mit Fragen, reduziert den Arbeitsaufwand und vermindert die Gefahr der Meldung von Daten, die sich nachteilig auswirken könnten.

- **Datendefinitionen**

Für die Datenlieferung gilt es, die von den Ranking-Anbietern in den Datenerhebungsportalen zur Verfügung gestellten Datendefinitionen zu beachten. Diese sind Grundlage für die Datenlieferung. Bei den Empfehlungen des Projektteams zu den erforderlichen Daten muss darauf hingewiesen werden, dass diese keine Übersetzung der von den Ranking-Anbietern gelieferten Definitionen der zu meldenden Daten sind, sondern Interpretationen, die als Hilfestellung zu sehen sind und auf den Erkenntnissen der Rankingprojekte basieren. Einheitliche Definitionen für alle deutschen Universitäten ist aufgrund ihrer jeweiligen Spezifika weder umsetzbar noch zielführend.

- **Hochschulinterne Definitionen der abgefragten Daten verstehen**

Durch die Befassung mit den hochschulinternen Definitionen der abgefragten Daten werden Fehler bei der internen Abfrage vermieden.

- **Überprüfen, welche der abgefragten Daten in das eigentlich Ranking einfließen**

Nicht alle erhobenen Daten fließen in die Hauptrankings ein. Manche werden z.B. in weiteren Rankings verwendet, dienen zur Darstellung der Hochschulen auf der Ranking-Homepage oder werden verkauft. Überlegungen dazu, wie man sich als Hochschule darstellt, sind jedoch sinnvoll. Es bietet sich zudem an, die Darstellung der eigenen Hochschule auf den Homepages der Rankinganbieter zu prüfen und auf aktuellem Stand zu halten. Teilweise können auch die gemeldeten Werte geprüft werden. Hinweis: Darstellungen der Hochschulen auf den Homepages von Ranking-Anbietern können auch kostenpflichtig sein.

- **Sorgfalt bei der Eingabe der Daten walten lassen**

Die gemachten Angaben sind unbedingt zu überprüfen: Tausendertrennzeichen (Punkte) sollten, soweit deren Eingabe noch möglich ist, nicht verwendet werden, da diese als Kommata ausgelesen werden könnten. Wenn Daten nicht vorliegen, sollte nicht auf die Werte ‚0‘ oder ‚1‘ zurückgegriffen werden, da Zahlenwerte immer als solche behandelt werden. Sollten Daten nicht verfügbar sein, dann kann/können:

- mithilfe der Dropdownfelder „Daten nicht verfügbar“ markiert werden. (THE-Ranking)
- eigene Schätzungen vorgenommen und als solche markiert werden. (QS-Ranking)

Fehlende Daten werden von den Ranking-Anbietern sonst vorsichtig interpoliert oder geschätzt.

- **Umgang mit starken Veränderungen der Datenmeldung (insbesondere QS)**

Große zahlenmäßige Veränderungen der gemeldeten Werte von einem zum nächsten Jahr werden im QS-Ranking mittels spezieller mathematischer Mechanismen (Damping) abgeschwächt und können sich negativ auf das Ergebnis auswirken. So kann es mehrere Jahre dauern, bis zum Beispiel eine Fehlerkorrektur ihren vollen Effekt erreicht. QS sollte daher unbedingt gezielt darauf aufmerksam gemacht werden, wenn eine Fehlerkorrektur vorgenommen wird.



Förderung von Transparenz internationaler Rankingergebnisse II

Handlungsempfehlungen THE- und QS-Ranking

Reputationsumfragen



Anteil	
THE	QS
33%	50%

- **Überprüfung der Angaben über die Universität bei Rankings und Datenbanken**

Die Sichtbarkeit bzw. Auffindbarkeit der eigenen Hochschule ist für die Rankingumfragen von elementarer Bedeutung. Daher ist die Schreibweise der eigenen Universität auf Homepages der Rankinganbieter zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

- **An den Umfragen von THE und QS teilnehmen**

Möglicherweise halten sich Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an der Universität auf, die eine positive Meinung der Universität haben könnten. Zudem kann bei der THE-Umfrage auch die Leistung der eigenen Universität bewertet werden.

- **Institution Supplied Lists nutzen (nur QS)**

Die Erstellung und Übermittlung von „Institution Supplied Lists“ ist mit Blick auf die Erhöhung der eigenen Reputation durchaus zu empfehlen. Datenschutzgesetzgebung beachten!

- **Allgemeines Reputationsmanagement betreiben**

Da Reputationsmanagement darauf abzielt, die Reputation zu erhöhen bzw. zu managen, beeinflussen diese Maßnahmen die Sichtbarkeit einer Hochschule in Rankings, ohne dies konkret zum Ziel zu haben.

- **Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit**

Es kann hilfreich sein, mittels bibliometrischer Analysen Regionen zu identifizieren, in denen die Forschung der eigenen Universität aufgrund einer geringeren Vernetzung (z.B. weniger Kooperationen) ggf. noch unterdurchschnittlich sichtbar ist. Mit Blick auf das von QS könnte dies insbesondere hier sinnvoll sein, Da ein aktives Mitwirken der Institutionen bei der QS-Umfrage möglich ist, könnte dies insbesondere hier sinnvoll sein.

Bibliometrie



Anteil	
THE	QS
35,5%*	20%

- **Die Erstellung von Affiliationsrichtlinien bzw. Publikationsrichtlinien**

Damit Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einer Hochschule dieser auch möglichst vollständig und korrekt in Scopus zugeordnet werden können, empfiehlt sich die Erstellung von Publikationsrichtlinien bzw. Affiliationsrichtlinien. Es handelt sich dabei insbesondere um eine verbindliche und standardisierte Festlegung des Namens der Hochschule sowie der ihr zugeordneten weiteren Einheiten.

- **Etablierung von Doppelaffiliationen z.B. bei der Zusammenarbeit mit Außeruniversitären Forschungseinrichtungen.**

Affiliationsrichtlinien bzw. Publikationsrichtlinien sollten auch auf die Fälle Bezug nehmen, in denen Autorinnen und Autoren mehr als einer Einrichtung angehören. Auch in zugehörigen Kooperationsverträgen sollte möglichst festgelegt werden, dass betroffene Personen mit mehreren Affiliationen jeweils gleichermaßen auch als Affilierte der eigenen Hochschule publizieren.

- **Die Zuordnung von Publikationen zur eigenen Hochschule prüfen und ggf. korrigieren**

Die Zuordnung von Publikationen zur eigenen Hochschule kann in Scopus geprüft und im Falle von fehlerhaften bzw. noch nicht der Hochschule zugeordneten Affiliationen eine Korrektur durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Stelle Ihrer Hochschule (z.B. Universitätsbibliotheken).

- Der bibliometrische Anteil am THE-Ranking setzte sich hierbei wie folgt zusammen: 32,5 % bibliometrische Datenbanken und 6 % bibliometrische Datenbanken und Mitarbeiterzahl (bedingt hälftig): 35,5 %. Sonst 38,5 % (vgl. Tabelle zu den Leistungsindikatoren des THE-Rankings; Poster zur Rankingmethodik).